

Teilzeitfalle für Frauen abschaffen!

Frauenkonferenz der NGG Ost am 24./25. Juni in Leipzig

Leipzig, 24.Juni 2017

Am 24. Juni startete in Leipzig die Frauenkonferenz des Landesbezirks Ost der Gewerkschaft Nahrung-Genuss-Gaststätten (NGG). 60 Delegierte und Gäste aus den Betrieben der Ernährungswirtschaft, dem Hotel- und Gaststättengewerbe und dem Lebensmittelhandwerk diskutieren dieses Wochenende die Arbeit und Ziele der Gewerkschaft.

Die Vorsitzende der NGG Michaela Rosenberger forderte in ihrer Rede mehr Maßnahmen für die gleichberechtigte Teilhabe von Frauen im Beruf, in der Gesellschaft und in der Familie. Da gebe es noch einiges zu tun. Ein großes Problem sei die Teilzeitfalle, in der sich viele Frauen nach der Geburt eines Kindes wiederfinden. Oft reduzieren sie ihre Arbeitszeit, können diese aber anschließend nicht mehr aufstocken.

„Gegen die Teilzeitfalle brauchen wir endlich ein zeitgemäßes Teilzeitrecht. Beschäftigte brauchen einen Rechtsanspruch, die Arbeitszeit wieder aufzustocken und müssen in einen Vollzeitjob zurückkehren können“, so Rosenberger. Ein Gesetzentwurf der Bundesarbeitsministerin Andrea Nahles (SPD) scheiterte kürzlich am Widerstand der Arbeitgeber und von CDU/CSU.

Frauen sind besonders stark von Niedriglöhnen und prekärer Beschäftigung betroffen. Darauf verwies die Vorsitzende des Landesbezirks Ost der NGG Petra Schwalbe. Etwa 1,7 Millionen Menschen wurden letztes Jahr nach dem Mindestlohn bezahlt, 1,1 Millionen davon waren Frauen. Zudem hätten Frauen überproportional häufig befristete Jobs. Es sei nicht hinnehmbar, dass im Osten inzwischen fast die Hälfte der Beschäftigten in einem Betrieb arbeiten, in dem es weder einen Betriebsrat gibt noch ein Tarifvertrag gilt. *„Das müssen und können wir ändern. Und mein Eindruck ist, an vielen Stellen sind es die Frauen, die selbstbewusst voran gehen“*, so Schwalbe.

Im Landesbezirk Ost der Gewerkschaft NGG sind über die Hälfte der rund 32.000 Mitglieder weiblich.

Kontakt: Petra Schwalbe 0171 – 76 33 22 1